

Schmidt,

Walter

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2797

1AR(RSHA)/632/64
Psch 73



Günther Nickel
Berlin SO 36

Personalien:

Name: . . . Walter . S . c . h . m . i . d . t
 geb. am . 30.3.92 in . Narwa
 wohnhaft in . Wuppertal-Barmen, Hesselberg 87

 Jetziger Beruf: . . . Kriminalrat a.D.
 Letzter Dienstgrad: . *Leutnant zur See*

Beförderungen:

am zum . Untersturmführer . . .
 am . . 30.8.1942 zum . Hauptsturmführer . . .
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von bis 1906. Volksschule.
 von bis 1909. Bildhauerhandwerk. (Lehre). . .
 von . 1909 bis 1911. Gelegenheitsarbeiter
 von . 1911 bis 28.11.18. Marine
 von . 1.12.1918. bis 1919. Schutzpolizei.
 von . 1919 bis *1945* Kriminalpolizei.
 von bis
 von bis

Spruchkammerverfahren: *1948 Wuppertal* ~~XX~~/nein *ja*

Akt.Z.: . . *nicht bekannt* Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

S c h m i d t
(Name)

Walter
(Vorname)

30.3.92 Narwa
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen Sch 2 3
Enthalten in Liste unter Ziffer
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ... 1942 in
(Jahr)

Wuppertal, Augustastr.89

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 18.7.64 an: PP.Wuppertal Antwort eingegangen: 24.7.64

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom ... 22.7.64 ... in ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,, Wuppertal-Barmen, Hesselberg 87

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

4
1 Berlin 42, den 20. Juli 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

den Herrn
Polizeipräsidenten in
Wuppertal
- 14.K -

56 Wuppertal
Friedr.-Engels-Allee 228

L. L. L.

Der Polizeipräsident in Wuppertal 14. Kommissariat
22. JUL 1964
Tgb. Nr.: 2749
Anlagen:

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

S. c. h. m. i. d. t
(Name)

Walter
(Vorname)

30.3.92 Narwa
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Wuppertal, Augustastr.89
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Bei Durchführung der Ermittlungen nicht die gesuchte Person
selbst ansprechen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage
Roggentin
(Roggentin) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - und
lauten richtig: Louis, Ernst, Wilhelm Walter SCHMIDT, geb. 30.3.1892 in
Narwa/Estland, Kriminalrat a.D.

Die gesuchte Person ist - ~~XXXX~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
seit dem 15.8.1946 in Wuppertal-Barmen, Hesselberg 87 - . | -

ist verzogen am nach - - .

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

14. Kommissariat
Tgb.Nr. 2749/64

Wuppertal, den 22. 7. 1964

Urschriftl.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



nach Erledigung des Ersuchens zurückgesandt.

In Auftrag:

(SCHUMACHER)

KHK

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

5
1 Berlin 42, den 20. Juli 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 6017, App. 25 58

An

den Herrn
Polizeipräsidenten in
Wuppertal
- 14.K -

56 Wuppertal
Friedr.-Engels-Allee 228

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h m i d t
.....
(Name)

Walter
.....
(Vorname)

30.3.92 Narwa
.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Wuppertal, Augustastr.89
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Bei Durchführung der Ermittlungen nicht die gesuchte Person
selbst ansprechen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

B

(Roggentin) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - und
lauten richtig: **Louis, Ernst, Wilhelm Walter SCHMIDT**, geb. 30.3.1892 in
Narwa/Estland, Kriminalrat a.D.

Die gesuchte Person ist -~~XXXX~~- wohnhaft und polizeilich gemeldet:
seit dem 15.8.1946 in Wuppertal-Barmen, Hesselberg 87

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

14. Kommissariat
Tgb.Nr. 2749/64

Wuppertal, den 22. 7. 1964

Urschriftl.

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7



24
7.

nach Erledigung des Ersuchens zurückgesandt.

In Auftrage:

(SCHUMACHER)

KHK

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: _____

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: *Walter Schmidt*
Place of birth: _____
Date of birth: *30. 3. 92 Marwa*
Occupation: _____
Present address: _____
Other information: _____

(97)

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	_____	7. SA	_____	_____	13. NS-Lehrerbund	_____	_____
2. Applications	_____	_____	8. OPG	_____	_____	14. Reichsaerztekammer	_____	_____
3. PK	_____	_____	9. RWA	_____	_____	15. Party Census	_____	_____
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	_____	10. EWZ	_____	_____	16	_____	_____
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	_____	11. Kulturkammer	_____	_____	17.	_____	_____
6. Other SS Records	_____	_____	12. Volksgerichtshof	_____	_____	18.	_____	_____

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) im Anhang anwes. - Fotokop. angef. -

Vw 18/9.63

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name *Schmidt* *Hülshar* 7
Nr. *20.392* Ort *Harwa*
Stand *Krim. Krim.*
Mitgl.-Nr. **1084935** Eingetr. **1.5.37**
Ausgetr.

Wiedereingetr.
Wohnung *L. Grovz. 9*
Gr *Lübbeck* Gau *Schw. Holst*
H. Kötter, Hol. 1. 90/95
Wohnung *R. Heppner, 7*
Gr *Kasack* Gau *Mecklb.*
Mecklenb. 9. 41/21 u. Bf. Dussel. 22. 44
Wohnung *priv. Präf. M. v. d. Brückstr.*
Gr *Löhner* Gau *Brinckhoff*

Name: Schmidt Walter

Geborene: Born. 1892

Verheiratet: Nein

Geb.-Datum: 30.3.92 Geb.-Ort: Marwa

Mitgl.-Nr.: 4 084 935 Aufnahme: 15.37

Aufnahme beantragt am:

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Ab: zur Wehrmacht:
Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Ind. 3.92/45 v. Schilling in 8
Wohnung: V. Münchenerstr. 29
Ortsgr.: Wiesental Gr. Wiesental

Monatsmeldg. Gau: M. Bl.

Lt. RL/ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: M. Bl.

Lt. RL/ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: M. Bl.

Lt. RL/ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: M. Bl.

Lt. RL/ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

9

Freikorps:	von	bis	Armee: 1.11.11 - 28.11.18 Name:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:			Front: 1.11.11 - 28.11.18	
Jungdo:			Dienstgrad: Obermann	
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen: EK II, E. K. G. K. K.	
SA-Ref.:			Perw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt %:	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
SS-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Aufmärsche:
Tölz				
Braunschweig			Polizei: 1.12.18 - 1.12.19 Schutzmannschaft 1.12.19 Reichs-Pol.	
Berne			Dienstgrad:	
Forst				
Bernau				
Dachau				
			Reichsheer:	
			Dienstgrad:	

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Schmidt, Walter,

Dienstgrad: SS-Bewerber H.-Nr. _____

Sip. Nr. _____

Name (leserlich schreiben): Schmidt, Louis, Ernst, Wilhelm, Walter.

in H seit _____ Dienstgrad: _____ H.-Einheit: _____

in SA von _____ bis _____, in H von _____ bis _____

Mitglieds-Nummer in Partei: 4084935 in H: _____

geb. am 30.3.1892 zu Narwa Kreis: Petersburg

Land: Estland jetzt Alter: 47 Glaubensbekenntnis: gglb.

Jetziger Wohnort: Lübeck Wohnung: Georgstraße 9.

Beruf und Berufsstellung: Kriminal-Kommissar.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? _____

Liegt Berufswechsel vor? Ja.

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
Führerschein Kl. 3

Staatsangehörigkeit: Preußen.

Ehrenamtliche Tätigkeit: keine.

Dienst im alten Heer: Truppe Marine von 1.10.1911 bis 28.11.1918

Freikorps entfällt. von _____ bis _____

Reichswehr entfällt. von _____ bis _____

Schutzpolizei entfällt. von _____ bis _____

Neue Wehrmacht entfällt. von _____ bis _____

Letzter Dienstgrad: Obermaat.

Frontkämpfer: 1914 bis 1918; verwundet: nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: E.K. II, Fr.K. Abz. Verd. Kr I, Stufe.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet seit dem 17.3.1917

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgläubig
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

War ~~ist~~ neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ~~ja~~ - nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev. luth.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ja - nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt.

Wann wurde der Antrag gestellt? entfällt.

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein. entfällt.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein. entfällt.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? entfällt.

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

12

Als 4. Sohn des damaligen Regimentsarztes Alfred Schenck und seiner Ehefrau Johanna, geb. Schenck wurde ich am 30. 3. 1892 zu Varva (Gallland) geboren.

Nachdem im Jahr 1893 gezogen die Eltern nach Hagen in Westfalen, wo der Vater Med. Regimentsarzt bis zum Jahr 1899 war. Auf maßgebenden Vorkommnissen des Vaters war eine kriegsfähiger Auszubildeter in Potsd. (1900) und Bad Bock in Thür. bestanden. 1901 gezogen die Eltern nach Göttingen, wo auch bis zum Jahr 1909 blieb. Ich besuchte bis zum Jahr 1906 die Volksschule, da der Vater und seine Frau eine Wohnung am Gardienstr. der G. Kinder eine bessere Ausbildung nicht möglich machen konnte. Ich absolvierte 3 1/2 Jahre das Hildesheimer-Landwehr bei Beendigung der Lehrzeit (1909) habe ich mir wenig Nutzen als Gefelle arbeiten können, weil der damals herrschende Krieg (Friedenszeit) keinen Verdienst brachte. Ich wurde arbeitslos und habe in meinem Beruf keine Befähigung wieder gefunden.

Im Jahr 1909 bezog ich mich nach Hamburg, wo als Lagerhelfer, Aufwächter, Köchen und Hauswart beschäftigt, später zum Tier oder Arbeiter am Land.

1911. wechselte ich mich freiwillig zum Marine und wurde bis zum Jahr 1914 in Tien Tsen. Als Kriegshilfsland wurde ich nach in Flandern, kehrte nach Helgoland den Krieg mit und wurde am 28. 11. 18 als Fremder infolge Einschränkung der Marine entlassen.

Bereits am 1. 12. 1918 hat ich als Hilfskassierer in dem damaligen hildesheimer Markt-Dienst wurde 1919 zur Kriminalpolizei abgeordnet und habe 1928 in Berlin-Potsd. dem einen Aufsicht und Erfolg als Kommissar bestanden.

Mit dem 17. 3. 1917 bin ich verheiratet und habe ich zwei Kinder im jetzigen Alter von 22. und 15 Jahren. Eine gesunde Gattin, die mich sehr unterstützt. Im Jahr 1925 erwartete mich weitere Kinder. Schenck

Gefährlich



W. Schmidt

14
Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



W. Schmidt

Mr. 2 Name des leiblichen Vaters: Schmidt Vorname: Alfred.
Beruf: Kapellmeister Jähriges Alter: Sterbealter: 69
Todesursache: Alters-Zucker.
Überstandene Krankheiten: keine.

Mr. 3 Geburtsname der Mutter: Schenk Vorname: Johanna
 Jegiges Alter: 56 Sterbealter: 56
 Todesursache: Herzschlag.
 Überstandene Krankheiten: keine.

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Schmidt Vorname: Johann
Beruf: Muldenhauer Jegiges Alter: Sterbealter: 73
Todesursache: Lungentzündung.
Überstandene Krankheiten: unbekannt.

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Wiegand Vorname: Friederike,
 jetziges Alter: _____ Sterbealter: 70
 Todesursache: unbekannt. (Lungenentzündung)
 Überstandene Krankheiten: unbekannt.

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Schenk, Vorname: Heinrich
Beruf: Lok.-Heizer Jegiges Alter: Sterbealter: 59
Todesursache: unbekannt. Herzinfarkt im Schlaf d. miff. Nacht
Überlindene Krankheiten: unbekannt.

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Karus, Vorname: Johanne
 Lebens Alter: Sterbealter: 66
 Todesursache: unbekannt. (Fungusplaz)
 Überstandene Krankheiten: unbekannt.

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Lübeck, den 21. August 1939
(Ort) (Datum)

Walter Smith
(Unterschrift)
44 - November

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1 AR (RSHA) 632/64

Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen war Schmidt bei der Kriminalabteilung in Rostock tätig und wurde gleichzeitig als Angeh. des RSHA geführt.

In den Tel.-Verzeichnissen des RSHA v. Mai 1942 und Juni 1943 sind fünf "Walter Schmidt" aufgeführt. Identität mit dem hier genannten Walter Sch. ~~dürfte allerdings nicht bestehen.~~

ist jedoch fraglich.

B., den 2. Okt. 1964

[Signature]

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 13. OKT. 1964

Tgb. Nr.: 1447 64-14

Krim. Kom.: 9

Sachbearb.: _____

1 AR (RSA) 632 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSA) übersandt.

Berlin 21, den 2. Okt. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

Handwritten signature

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3447 / 64 - N -

1 Berlin 42, den 20. 5. 1964
 Tempelhofer Damm 1 - 7
 Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: **20. OKT. 1964**

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

z.H. v. Herrn KOK Hofmann - o.V.i.A. -

4 Düsseldorf 1

Jürgensplatz 5 - 7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen	
- Dezernat 15 -	
Eingang:	26.10.64
Tgb. Nr.:	zu 6085/64
Sachbearbeiter:	Fr. Jöck

Mr. Dir. H. Wünnig
H. Jansen

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
 Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.

Genannten zu veranlassen. *(prinzip Faybourn 26. 10. 1964)*

Im Auftrage:

Roggenlin

Do

Zeugenvernehmung:

Vorgeladen erscheint der Kriminalrat a.D.

Louis, Ernst, Wilhelm, Walter S c h m i d t,
geb. am 30. 3. 1892 in Narwa/Estland,
wohnhaft in Wuppertal-Barmen, Hesseberg 87/I,

er sagt folgendes:

Mit mir wurde erörtert, weshalb ich vernommen werden soll.

Eingangs möchte ich gleich erklären, daß ich zu keiner Zeit bei
dem RSHA in Berlin Dienst verrichtet habe.

Am 1. 12. 1918 trat ich als Hilfsschutzmann bei der Polizeiverwaltung
in L ü b e c k ein. Im Herbst 1919 wurde ich zur dortigen Kriminal-
polizei abgerufen und habe in L ü b e c k bis zum 31. 7. 1940 Dienst
versehen. Mit meiner Beförderung zum Kriminalrat bin ich mit dem
1. 8. 1940 zur Kriminalabteilung in R o s t o c k versetzt worden.
Am 5. 9. 1941 habe ich dann nach Versetzung zur damaligen Kriminal-
polizeistelle Wuppertal meinen Dienst aufgenommen. In dieser Dienst-
stellung verblieb ich bis zum Kriegsende.

Vom 8. 5. 1945 bis 15. 8. 1946 war ich interniert.

Anschließend war ich in der Industrie als Verbandsrevisor tätig.

Mit dem 31. 3. 1952 wurde meinem Antrag auf Pensionierung infolge
meiner Polizeidienstuntauglichkeit stattgegeben.

Ich stelle anheim, meine Personalakten, die sich meines Wissens bei
dem Polizeipräsidium in Wuppertal befinden, zwecks Nachprüfung
meiner obigen Angaben einzusehen.

Am 20. 6. 1948 wurde ich von der Spruchkammer Wuppertal entnazifiziert
und in die Gruppe V eingestuft. Mir wurden keinerlei Auflagen gemacht.
Wegen der sogenannten Burgholz-Affaire wurde ich 1948 vom englischen
Militärgericht in Hamburg als Zeuge vernommen. Das Aktenzeichen ist
mir unbekannt. In Hamburg lief ein Verfahren gegen mehrere Wuppertaler
Kriminalbeamte wegen Kriegsverbrechens. Die Beamten waren zu einer
Exekution von Fremdarbeitern kommandiert worden. Die Tendenz meiner
Befragung ging dahin, ob der Dienststellenleiter in Wuppertal, - 2 -

SA.


- 2 -

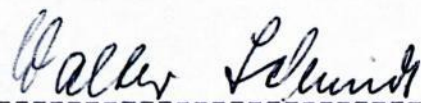
der damals bereits verstorbene Kriminaldirektor B a u m a n n, von seinen Mitarbeitern rechtswidrige Handlungen verlangt habe. Es ist zutreffend, daß ich 1937 in die NSDAP eingetreten bin. Auf Betreiben meiner Vorgesetzten habe ich, wie seinerzeit alle Kriminalbeamte vom Kommissar aufwärts, um Aufnahme in die SS ersuchen müssen. Meiner heutigen Erinnerung nach kann es keinesfalls zutreffen, daß ich bereits im Jahre 1942 den Angleichungsdienstgrad "Hauptsturmführer" bekommen haben soll. Ich bin vielmehr der Auffassung, daß dieses im Jahre 1943 war. Die Angleichung ist meines Erachtens in Verbindung mit einer Ordensverleihung für meine Tätigkeit bei der Identifizierung der Bombengetöteten erfolgt. Ich glaube mich zu erinnern, daß ich das Ersuchen um die Aufnahme in die SS in L ü b e c k gestellt habe; das Datum vermag ich nicht zu nennen.

Weitere Angaben kann ich nicht machen.

Selbst diktiert, genehmigt, unterschrieben.

Geschlossen:


 (Jansen), KOM.



Wuppertal, den 13. 11. 1964.

V e r m e r k:

Die alten Personalakten des KR. a. 'D. Walter S c h m i d t sind noch vollständig bei der Verwaltung des PP Wuppertal vorhanden. Ich habe die Akten durchgesehen und festgestellt, daß S c h m i d t in seiner Vernehmung wahrheitsgemäße Angaben gemacht hat. Auf Grund seiner Angaben und der Überprüfung seiner Personalakten dürfte feststehen, daß S c h m i d t ~~keiner~~ der gesuchten Personen sein kann.

 (Jansen), KOM.

Handwritten signature
Mr. 20/11

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

23
4 DÜSSELDORF 1, DEN 19. November 1964
JÜRGENSPLATZ 5-7
FERNRUF S.-NR. 84841
NEBENSTELLE
POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte (22 Bl.)
dem
Polizeipräsidenten
- Abt. I -

1 in Berlin 42



zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Walter Schmidt ist beigeheftet.

Im Auftrage:

Hofmann
(Hofmann)

Abteilung I

I 1 - KJ 2

24. NOV. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.:

Krim. Komm.:

Beschbearb.:

g. 3444/64 -N-
6

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3447 / 64-N.

24
1 Berlin 42, den 15. XI. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 26. NOV. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft und 3 Beiakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 78 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Lothar

Do

Vfg.

1. V e r m e r k :

ist offensichtlich nicht
~~Nach den hier vorliegenden Unterlagen war~~ Der Betroffene
 im RSHA lediglich in einem Referat tätig, ~~über dessen Sach-~~
~~gebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen.~~ Die
 polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Rich-
 tung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für
 den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - ~~zumin-~~
~~dest zur Zeit~~ - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Be-
 troffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind
 ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter
 zu veranlassen.

2. Beiakten *Fre. H. in Berlin mit der Bitte trennen. Kennzeichnung.*
Der Betroffene ist offensichtlich nicht mit den in der Telef. Verh. aufgeführten Personen
identisch (vgl. auch H. 12) identisch.
 3. Vorgang zum Sachkomplex vorlegen. *bi. 25.1.65*
 (Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der
 dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs-
 akte (Bl.) genannt ist.

- ✓ 5. Als AR-Sache weglegen.

- ✓ 6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

17 237 12.64

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn ^{Ober} ~~ersten~~ Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnissnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den *4. APR. 1967*
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

^{Ober} ~~erster~~ Staatsanwalt

2. 2 Monate

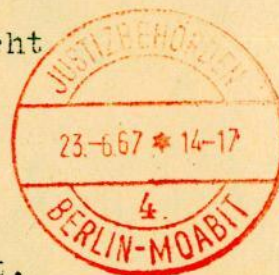
1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.



Ludwigsburg, den *19.6.67*

W. L. L. S. A.

2. Hier austragen

Le